

[14232] Anfang Mai gelangt eine Novität zur Versendung, die hochwichtig genug ist, um in allen gebildeten Kreisen berechtigtes Aufsehen zu erregen. Sie ist betitelt:

## „Für“ und „Wider“ Alfred Meißner.

Klarstellung  
des litterarischen Verhältnisses zwischen Alfred Meißner und Franz Hedrich auf Grund des Briefwechsels zwischen den Beiden vom Jahre 1854 bis zu dem im Jahre 1885 erfolgten Tode Meißners, und unter Zugrundelegung der Broschüren:

„Alfred Meißner — Franz Hedrich“,  
von Franz Hedrich

Berlin, Otto Janke's Verlag,  
und

„Die Antwort Alfred Meißner's“  
von Robert Ryr

München, G. Franz'sche Hofbuchhandlung,  
von

**P. W. Heinrich.**

8°. Ca. 16 Bogen. Eleg. brosch. Preis 3 M.  
In Rechnung mit 25%, bar 33 1/3% und 7/6.4  
Vor Erscheinen mit 40%.

Länger als ein Viertel-Jahrhundert hat Deutschland in Alfred Meißner einen der gefeiertsten Dichter verehrt. Ueberall sind seine „Gebichte“, sein „Ziela“, sein „Weib des Urias“, die „Welt des Geldes“, „Schwarzgelb“, „Die Kinder Roms“, „Zwischen Fürst und Volk“ und vieles andere bekannt und niemandem würde es einfallen, an seinem Autorruhm nur im geringsten zu zweifeln.

Dennoch stand vor wenigen Monaten ein Mann — ehemaliger Freund des großen Dichters — auf und verlangte für nur geringe Mitarbeiterschaft an einigen der Meißnerschen Werke den unbegrenzten Autorruhm sämtlicher unter Meißners Namen erschienener Romane. Dies mußte allerdings sofort gegen Meißner einnehmen und Tausende fanden sich, die — ohne die Hedrich'sche Forderung zu prüfen — Steine über Steine auf Meißners Grabhügel schleuderten.

Doch zu gleicher Zeit fanden sich Litteraten sowohl, als auch Litteraturfreunde, die den Ruhm Meißners als Dichter und Romanschriftsteller gegen räuberische Angriffe, sowie gegen Verunglimpfungen verteidigten und auch fernerhin verteidigen werden.

Dieses Werk soll jedoch nur dazu dienen, das Verhältnis Hedrichs zu Meißner klarzulegen und die Welt zu überzeugen, daß der Dichterruhm Alfred Meißners unantastbar ist.

Dieserhalb wird das Werk jedem Litteraturfreund aufs wärmste empfohlen.

Wir Ihr Interesse für vorstehende Novität erbittend, wollen Sie sich der dem versandten Rundschreiben angefügten Verlangzetteln bedienen und zeichne

hochachtungsvoll

Berlin, 1. April 1890.

Sauerhheimer's Verlagsbuchhandlung.

[6884] Bei Unterzeichnetem befindet sich unter der Presse:

## Praktisches Handbuch

für

### Kunst-, Bau-

und

### Maschinen Schlosser,

### Geldschrankfabrikanten,

### Kleinmechaniker etc.

Enthaltend:

Gewinnung und Eigenschaften der Metalle; Werkzeuge zum Festhalten und Anfassen, zum Messen und Vorzeichnen; Verarbeiten der Metalle durch Schmieden, Schneiden, Lochen, Hobeln, Bohren, Drehen etc.; Schneiden von Schrauben; Arbeiten zur Verbindung von Metalltheilen: Schweißen, Löthen, Verkitten etc.; Vollendungsarbeiten: Schaben, Schleifen, Poliren u. s. w.; Beschläge für Fenster u. dergl.; Schlösser; Anlage von Blitzableitern, Gas- und Wasserleitungen.

Herausgegeben

von

**A. Lüdicke,**

Professor am Polytechnikum zu Braunschweig.

Mit einem Vorwort

von

Professor **E. Hoher** in München.

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage.

Mit einem Atlas von 22 Foliotafeln.

(Preis ca. 10 M.)

Ich bitte, baldgefälligst zu verlangen!

Weimar, April 1890.

Vernh. Friedr. Voigt.

Nur hier angezeigt.

[14196]

## Pädagogische Zeit- und Streitfragen.

In längstens 14 Tagen erscheint:

14. Heft (III. Band, 2. Heft):

## Die Schulsynode.

Von

**H. Wigge,**

Mittelschullehrer in Coswig.

Preis 50  $\text{§}$  ord., 35  $\text{§}$  netto, 30  $\text{§}$  bar  
und 11/10.

Dieses Thema steht bekanntlich auf der Tagesordnung des zu Pfingsten stattfindenden deutschen Lehrertages und ist daher gerade jetzt für jeden Lehrer von grösstem Interesse.

Ich bitte umgehend zu verlangen.

Gotha, 8. April 1890.

Emil Behrend.

**H. Loescher's Hofbuchh. (Carl Clausen)**  
in Turin.

[14156]

Demnächst wird erscheinen:

**A. N. Berlese,**

## Icones Fungorum

ad usum

**Sylloges Saccardianae**

adcomodatae.

Fasc. I. mit 40 color. Tafeln. 20 fr.

Obiges Werk bildet die Fortsetzung und so zu sagen den Atlas zu dem grossen Saccardo'schen Werke: **Sylloge Fungorum**. Es wird in Heften à 20 fr. erscheinen, von denen jedes 40 kolor. Tafeln enthalten wird.

Nur fest oder bar.

Turin, den 2. April 1890.

**H. Loescher's Hofbuchh.**  
(Carl Clausen).

[14180] Demnächst erscheint in meinem Verlage:

## Kaiserin Augusta

die Schlossherrin von Coblenz

vom Verfasser „Zur Geschichte des 4. Garde-Grenadier-Regim. Königin im Feldzuge 1870/71“

**J. Lill.**

Eine volkstümliche Lebensskizze Deutschlands erster Kaiserin, mit Hervorhebung hochherder seit dem Jahre 1850 datirenden engen Beziehungen zu Ihrer Lieblingsresidenz Coblenz.

Elegant ausgestattet mit Porträt.

6—7 Bogen stark. In 8°.

Preis 2 M ord. Bar 33 1/3%, à cond. 25%.

Düsseldorf, Wehrhahn 28a.

Buchdruckerei **C. Kraus** (Ed. Lintz.)

264\*